

Pressemitteilung



Pressekontakt:

Elline Köckritz
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Stadtverwaltung Andernach

Läufstraße 11
56626 Andernach

Telefon: +49 2632 922-120
E-Mail: presse@andernach.de

Datum: 22.01.2026

Vielfalt der Berufe entdecken

Ausbildungsmesse GO! 2026 in Andernach öffnet ihrer Tore

Andernach. Am **Freitag, den 6. Februar 2026**, lädt die Stadt Andernach zur Ausbildungsmesse GO! 2026 ein. Die GO! findet **von 9:00 bis 13:00 Uhr** in der **August-Horch-Schule BBS**, Schillerring 5-7, 56626 Andernach statt. Der Eintritt ist frei.

Der Arbeitsmarkt in der Region Mayen-Koblenz steht vor Herausforderungen: Der Fachkräftemangel ist seit Jahren ein zentrales Thema. Seit Jahren sind die Zahlen der Auszubildenden rückläufig, was die Dringlichkeit der Situation verdeutlicht. Umso wichtiger ist es, Jugendliche frühzeitig über berufliche Perspektiven zu informieren und ihnen den Zugang zu Ausbildungsplätzen zu erleichtern.

Oberbürgermeister Christian Greiner betont: „Die duale und betriebliche Ausbildung ist und bleibt ein zentraler Schlüssel, um dem Fachkräftemangel in unserer Region entgegenzuwirken. Die Ausbildungsmesse GO! 2026 bietet eine wertvolle Plattform, um die Verbindung zwischen unseren Unternehmen und den potenziellen Auszubildenden zu stärken.“

Rund **60 regionale Unternehmen** werden auf der Messe vertreten sein und ihre Betriebe sowie die vielfältigen Ausbildungsberufe, die sie anbieten. Jugendliche haben die Gelegenheit, verschiedene Berufe hautnah zu erleben, direkt mit Ausbildern ins Gespräch zu kommen und wertvolle Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder zu gewinnen.

Greiner wird die Ausbildungsmesse, gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnern, am 6. Februar um 9:30 Uhr eröffnen. Pressevertreterinnen und Pressevertreter sind herzlich eingeladen, die Eröffnung zu begleiten.



Pressemitteilung

Die Ausbildungsmesse ist eine Kooperationsveranstaltung des Landrats Mayen-Koblenz, Marco Boos, der städtischen Tochtergesellschaft Andernach.net, des Jobcenters Mayen-Koblenz, der Bundesagentur für Arbeit sowie der BBS Andernach.